

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 09.04.2025

Im Vorfeld der Sitzung erfolgte die Ehrung der Blutspender.
Hierzu wird auf den gesonderten Bericht in dieser Ausgabe verwiesen.

1. Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 19.03.2025

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

3. Neubau Rettungszentrum: Vorstellung der aktuellen Planung – Zustimmung zum Vorentwurf und Kostenrahmen; Beratung und Beschlussfassung

Nach den gefassten Beschlüssen im Gemeinderat wurde die Planung zwischenzeitlich weitergeführt. Hierzu fanden Sitzungen des Arbeitskreises „Rettungszentrum“ als auch des technischen Ausschusses der Feuerwehr statt. Zudem wurden neben der Beauftragung des Architekturbüros Sennrich & Schneider, Breisach, weitere Aufträge erteilt. Aufstellungsbeschlüsse zur punktuellen Berichtigung des Flächennutzungsplans und zur Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplanes wurden gefasst.

Das Raumprogramm wurde in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister, der Freiwilligen Feuerwehr und dem DRK-Ortsverband erarbeitet. Ziel war es, die spezifischen Anforderungen der beteiligten Organisationen bestmöglich zu berücksichtigen und die funktionalen Abläufe innerhalb des Gebäudes optimal zu gestalten. Dabei wurden die neu geltenden DIN-Normen sowie die baurechtlichen und sicherheitsrelevanten Vorschriften beachtet und stets die wirtschaftlichen Auswirkungen berücksichtigt.

Zur weiteren Umsetzung des Projekts wurden neben dem Architekturbüro Sennrich & Schneider, Breisach, auch Fachplaner für folgende Bereiche beauftragt:
Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, Brandschutzplanung, Bodenuntersuchung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo), Energieberatung, Kampfmitteluntersuchung.

Architekt Mike Schneider, Architekturbüro Sennrich & Schneider, Breisach, stellte den Vorentwurf des Rettungszentrums sowie den damit verbundenen Kostenrahmen vor.

Der Vorentwurf enthält folgende Varianten:

Variante 1: zweigeschossige Bauweise, Kosten: im Schnitt ca. 5,9 Mio. €

Variante 2: eingeschossige Bauweise, Kostenrahmen von 4,9 bis 6,2 Mio., im Schnitt also : ca. 5,7 Mio. €

Herr Schneider wies darauf hin, dass es sich bei dem Vorentwurf derzeit noch um eine Grobplanung handelt, die als Grundlage für eine erste Kostenschätzung dient. Diese Schätzung basiert auf dem geplanten Bauvolumen und kann erst im Verlauf der weiteren Planung präzisiert

werden. Eine detaillierte Kostenberechnung wird erst möglich sein, sobald die Fachingenieure, basierend auf der Grobplanung, tiefere Planungen vornehmen.

Herr Schneider stellte folgenden Zeitplan für das Projekt vor:

Sept. 2024 – April 2025: Vorplanung

April 2025 – Nov. 2025: Entwurfsplanung

Nov. 2025 – Jan. 2027: Ausführungsplanung

März 2027 – Okt. 2028: Bauausführung

Bürgermeister Baumann berichtete, dass die vorgestellten Vorentwürfe im Arbeitskreis erarbeitet wurden. Der Arbeitskreis hat sich für die Vorteile der eingeschossigen Variante mit dem dazu gehörigen Kostenrahmen ausgesprochen und diese als Grundlage für die weitere Planung empfohlen.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

1. Dem Vorentwurf einer eingeschossigen Variante wird zugestimmt. Auf der Basis dieses Entwurfs soll die weitere Planung erfolgen.

2. Dem zu Punkt 1.) vorgestellten Kostenrahmen (von 4,9 bis 6,4 Mio.) wird zugestimmt.

4. Abwasserbeseitigung: Austausch der zweiten Pumpe im Zwischenpumpwerk beim Waldeckhof –Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem TOP erklärte Bauamtsleiter Jürgen Pflieger, dass sämtliches Schmutzwasser der Gemeinde Weisweil über eine Abwasserdruckleitung zur Kläranlage des Abwasserzweckverbandes in Forchheim gepumpt wird. Im Zwischenpumpwerk beim Waldeckhof sind zwei Pumpen im Einsatz. Beide Pumpen werden regelmäßig gewartet, sind aber schon seit über 20 Jahren im Einsatz. Eine Pumpe war ausgefallen und musste kurzfristig ausgetauscht werden. Die zweite Pumpe ist zwar noch betriebsbereit, hat aber bereits 1000 Betriebsstunden mehr geleistet als die ausgefallene Pumpe. Deshalb ist es sinnvoll, dass auch diese Pumpe ausgetauscht wird. Eine Reparatur ist im Vergleich zum Einbau einer neuen Pumpe nicht sinnvoll, da bei der ausgefallenen Pumpe Reparaturkosten von 13.667,72 € angefallen wären. Für die Lieferung und Montage einer neuen Pumpe liegt ein Angebot in Höhe von 15.265,90 € (brutto) vor, so dass eine Reparatur aufgrund des Alters und der Laufleistung der Pumpe nicht sinnvoll wäre. Von der Einholung weiterer Angebote wurde abgesehen, da die regelmäßigen Wartungen durch die Fa. Mack Pumpen-Service durchgeführt werden und es nicht sinnvoll wäre, eine Fremdfirma mit den Arbeiten zu beauftragen. Die Fa. Mack-Pumpen-Service hat bisher sehr zuverlässig und zufriedenstellend gearbeitet.

Die Verwaltung schlug deshalb vor, den Auftrag für den Einbau einer neuen Pumpe an die Firma Friedrich Mack Pumpen-Service GmbH & Co. KG zu erteilen.

Der Gemeinderat erteilte den Auftrag für den Einbau einer neuen Pumpe am Zwischenpumpwerk in Höhe von 15.265,90 € (brutto) an die Firma Friedrich Mack Pumpen-Service GmbH & Co. KG, Emmendingen und stimmte den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 15.265,90 € (brutto) zu.

**5. Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche:
Erneuerung Dachstuhl, Aufbau von Gauben sowie
Fassadenänderung - Nachtrag: Änderung First, Ergänzung Balkon
und Entfallen der Gaube, Flst.Nr. 9879, Hauptstr. 31a**

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu dem Nachtragsbauantrag.

**6. Ausscheiden von Gemeinderätin Jutta Zeisset aus dem Gemeinderat
Beratung und Beschlussfassung**

Gemeinderätin Jutta Zeisset hat mit Schreiben vom 25.03.2025 mitgeteilt, dass sie ihren Wohnsitz in Weisweil zum 01.05.2025 abmelden wird. Durch den Wegzug verliert Frau Zeisset ihre Wählbarkeit in den Gemeinderat nach § 28 GemO und scheidet somit nach § 31 Abs. 1 Satz 1 GemO ab 01.05.2025 automatisch aus dem Gemeinderat aus.

Der Gemeinderat stellte fest, dass Frau Gemeinderätin Jutta Zeisset gemäß § 31 Abs. 1 Satz 1 GemO ab 01.05.2025 aus dem Gemeinderat ausscheidet.

**7. Nachrücken eines Ersatzbewerbers in den Gemeinderat
Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund des Ausscheidens von Gemeinderätin Jutta Zeisset aus dem Gemeinderat ab 01.05.2025 wurde als nächster Ersatzbewerber Herr Frederik Stein festgestellt. Herr Stein erklärte, dass er die Wahl zum Gemeinderat annehmen möchte. Hinderungsgründe wurden keine dargelegt. Der Verwaltung sind ebenfalls keine Hinderungsgründe bekannt. Herr Stein kann somit für Frau Jutta Zeisset als Ersatzperson des Wahlvorschlags „FÜR WEISWEIL“ nachrücken.

Der Gemeinderat stellte fest, dass für den nachrückenden Gemeinderat Frederik Stein keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen.

Die Verpflichtung von Herrn Frederik Stein wird in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 21.05.2025 erfolgen.

**8. Nachbesetzung der bisherigen Funktion von Gemeinderätin Jutta
Zeisset als stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des
Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim
Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund des Ausscheidens von Gemeinderätin Jutta Zeisset ist deren Funktion als stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim nachzubesetzen.

Bei der Besetzung der Funktionen in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 24.07.2024, waren sich die Fraktionen darüber einig, dass jede Fraktion einen Vertreter mit Stellvertreter erhält.

Die Fraktion „FÜR WEISWEIL“ schlug für die Nachbesetzung Herrn Gemeinderat Michael Stroda vor.

Der Gemeinderat wählte ab 01.05.2025 Herrn Gemeinderat Michael Stroda zum stellvertretenden Mitglied der Verbandsversammlung des GVV Kenzingen-Herbolzheim.

Bürgermeister Michael Baumann gratulierte Herrn Michael Stroda zu seiner Wahl.

9. Bekanntgaben des Bürgermeisters

In der Rheinwaldhalle wurde aufgrund brandschutzrechtlicher Vorschriften eine neue Fluchttüre eingebaut.

Ein neuer Zuweg zum Naturkindergarten wurde angelegt.

Im Gewann Brentsand und im Bereich Viehweg wurden Feldwege durch den Maschinenring saniert. Bürgermeister Michael Baumann dankte der Jagdgenossenschaft, die sich jährlich mit einem Betrag in Höhe von 4.000 € an der Feldwegsanieerung beteiligt.

Derzeit erfolgt die Erweiterung des gärtnergepflegten Grabfelds auf dem Friedhof.

Aufgrund von Erschließungsarbeiten am Baugebiet Kreuzacker wird die Forchheimer Straße im Zeitraum vom 22.04. bis 09.05.2025 für den Kraftfahrzeugverkehr vollständig gesperrt.

Bürgermeister Michael Baumann dankte allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bei der Flurputzete am 05.04.2025.

10. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde

Ein Bürger erkundigte sich, weshalb am Rheinkiosk eine Erweiterung der Stellfläche für Bänke und Tische nicht möglich ist. Bürgermeister Michael Baumann erklärte, dass nach der bestehenden Baugenehmigung eine Erweiterung der Stellfläche nicht zulässig ist und sich die Gemeinde für eine Weiterführung des Rheinkiosks im Rahmen des genehmigten Umfangs ausgesprochen hat.

11. Anfragen aus dem Gemeinderat

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

12. Verabschiedung von Gemeinderätin Jutta Zeisset

Bürgermeister Michael Baumann erklärte, dass Frau Jutta Zeisset in den Jahren von 2004 bis 2014 und von 2019 bis heute als Gemeinderätin ehrenamtlich tätig war. In diesen Zeiträumen hat Frau Zeisset eine Vielzahl an Ämtern begleitet, wie z.B. Mitglied in verschiedenen Ausschüssen oder 1. Bürgermeister-Stellvertreterin (2019-2024). Während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderätin hat Frau Zeisset an einer Vielzahl an größeren Projekten mitgewirkt, wie z.B. Durchführung des Landessanieerungsprogramms; Errichtung des Abschiedsraums auf dem Friedhof; Erweiterung des Gewerbegebiets, Bebauungspläne für das Kinderhaus, das Wohngebiet Oberwörth II und den Bereich Kreuzacker; Neubau des Kinderhauses; Einrichtung des Naturkindergartens; Planung des Generalentwässerungsplans; Planung des Rettungszentrums. Bürgermeister Baumann dankte Frau Zeisset auch im Namen des Gemeinderats und der

Gemeinde für ihr großes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde und wünschte ihr an ihrer neuen Wirkungsstätte persönlich und beruflich alles Gute und viel Erfolg.